

Der Schlussverkauf hat schon begonnen

Schnäppchenjagd zum letzten Mal: Neues Wettbewerbsrecht öffnet ganzjährigen Rabattaktionen die Tür

Von unserem
Mitarbeiter
Armin Gemmer

Wer derzeit in der Mainzer Innenstadt unterwegs ist stellt fest, dass viele Geschäfte bereits die Preise senken. In den Läden gibt man es ungern zu, aber die Kunden merken, der Schlussverkauf hat bereits angefangen. „Ich kann mir kaum

vorstellen, dass die Preise bis Montag noch weiter fallen“, erklärt Andrea Laufer, während sie gerade nach einem T-Shirt sucht.

Mit der Neuregelung des Wettbewerbsrechtes, die zum Jahresende in Kraft tritt, entfallen auch die termingebundenen Rabattaktion. Geschäft könne Preise senken wann sie wollen. Die Schlussverkäufe

machen keinen Sinn mehr. Das Ende einer fast 100-jährigen Tradition, denn den Saisonverkauf, der eigentlich ein Lager-Räumungsverkauf ist, gibt es (mit Unterbrechungen) seit 1911. Es ist sicher ein Vorteil, das ganze Jahr über günstig einzukaufen“, erklärt Andrea Laufer, „aber irgendwie verliert man den Überblick, was ist billig - oder nicht.“ Auch Lore

Hermann-Krach, von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz warnt die Kunden „vor Preissenkungen, die keine sind.“

Hanno Scherer Geschäfts zusätzlich des Rheinhesischen Einzelhandelsverbandes, gibt allerdings zu bedenken, dass „gerade für kleinere Geschäfte der Schlussverkauf auch eine Werbeaktion ist.

Einzelne Geschäfte können sich solche beworbenen Rabattaktionen nicht leisten, profitieren werden die Filialisten.“ Richard Patzke, Geschäftsführer der Industrie und Handelskammer Rheinhessen schlägt deshalb vor „lokale Einzelhändler sollen sich zu konzentrierten Aktionen zusammenschließen“. Das Konzept für den Schlussverkauf 2004?